Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

gemacht hab Dauid sprach Ne
proices me in tpe senectutis cũ
defiacet virtus mea ne delinqs
me Herr v wirff mich nicht
in der zeit des alters daz ist
warm vm sem chraft in seine
alten zeiten entweicht daz in
got damoch mit semer hilff
nicht v liez Dauid sprach
O uia diperuerũt mihi mei
michi z qui custodiebant animam
mea o silui fecerunt in vmb
Warm mein veint sprachen
mir vnd wirden ge rat mit
emander vnd dy memer sel
hütten O ueniat deus deliq
eu pseqm z oprehendite eum
quia no e qui eripiat Und
sprachen got hat in vlazzen
ächt sein vnd vachet in warm
wemant ist der in der ledig
ceicht also sprach Achytofel
der chonig dauids ratgeb
was mit sampt den andern
an dy sich Dauid het vlazzen
dy ächten sems leybs vnd wön
ten got hilet in vlazzen vnd
wer verdampt vmb dy sünd
dy er mit Bersabee vnd mit
Uriam vn manne pegangen
het darumb spricht Dauid
O ne ne elongeris a me
deus meus in adiutoriu meu
respice G ot her vere dich
von mir nicht daz du mich
mit deiner hilff nicht vlazzest
mein got sich zu meiner hilff
mit deiner gottleichen parmher
zicheit A onsundam z desi
ciant detrahentes anie mee ope
riant cõfusione z pudore qui
quirũt mala michi O az sy zu
schander werden vnd ab neme
dy meiner sel entziehent daz was
ot Achytofel vnd sein helffer
sy werden pedaccht mit schande
vnd mit scham dy mir vbel sie
hent daz geschach auch warm
Achytofel erhyeng sich selben
so pehieng Absolon pey seine
har am ainer aychen do ward
er erslagen vnd daz ander volk
floch mit schanden do him A go
aut ppabo z adicia sup oem
laudem tuã Aber ich sprach
Dauid ham sicz gedinge daz mich
dein hilff auz meinen nöten
erledig vnd daz ich him gu werff
vber allez dein lob daz ist daz
ich vber daz lob daz ich got ge
tan hab noch mer lobs hmqu
pegge Darnach vnd mir sein
helff pey gesetet er spricht
O s meu adnuciabit iustica
tua tota die salutare tuũ A
Herr mein mund wirt dein ge
rechtigkeit chunden allen tag
dein hayl daz ich mit dem
mund den leuten chund mach
als ich s in dem hergen gelaub
Quia no cognoui litteratura